

Dieses Blatt er-  
scheint jeden Mitt-  
woch und Sonn-  
abend. Der Abonne-  
mentspr. pro Jahr  
ist von Auswärtigen  
mit 3. M 75  $\frac{1}{2}$  bei der  
nächsten Postanstalt,  
von Diesigen mit  
3 M im Intell.-  
Compt. zu entrichten.



Inserate, sowohl v.  
Behörden, als auch  
v. Privatpersonen,  
werden in Danzig  
im Intelligenz-  
Compt. Topengasse 8  
angenommen. Preis  
der gewöhnlichen  
Zeile 20  $\frac{1}{2}$ .

# Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

## Kreis Danziger Höhe.

N<sup>o</sup> 12.

Danzig, den 11. Februar.

1893.

### Amtlicher Theil.

#### I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Sämmtliche Ortsvorstände erhalten von hier 2 Exemplare des zum vorläufigen Ver-  
merke der im Jahre 1893 etwa eintretenden Hagelwetter bestimmten Notizblattes mit dem Auf-  
trage, das eine dieser ausgefüllten Notizblätter oder eine Fehlanzeige unter Benutzung des bei-  
gefüigten Umschlages in der zweiten Hälfte des Monats October v. Js. hierher einzusenden.

Das zweite Notizblatt ist dort zu behalten und in dasselbe die bis zum Schlusse dieses  
Jahres noch vorkommenden Hagelwetter nachzutragen, sowie demnächst aus diesem Notizblatt die  
Nachrichten über die im Jahre 1893 vorgekommenen Hagelwetter in die den Ortsbehörden  
seiner Zeit zugehenden Erhebungs-Formulare über die Erntermittelung für das Jahr 1893  
einzutragen.

Danzig, den 4. Februar 1893.

Der Landrath.

2. Die Herren Amtsvorsteher erinnere ich an die Erlebiquung meiner Kreisblatt-Verfügung  
vom 27. Dezember v. Js. bezüglich der Zahl der wegen unterlassener Impfung oder Wieder-  
impfung ihrer Kinder zur Anzeige gekommenen und bestrafteu Personen, binnen 3 Tagen.

Danzig, den 4. Februar 1893.

Der Landrath.

3. Nach Mittheilung der Wedel'schen Hofbuchdruckerei hierselbst, sollen die in meiner Kreisblattsverfügung vom 25. Februar cr. (Kreisblatt No. 8) näher bezeichneten neuen Kassenbücher für die Gemeinde-Krankensversicherungen den Gemeindevorständen bis zum 15. d. Mts. zugehen.

Ich erwarte daher, daß die in der gedachten Kreisblattsverfügung verlangte Anzeige bis zum 20. Februar cr. pünktlich erstattet wird.

Danzig, den 9. Februar 1893.

Der Landrath.

4. Nach dem Reichsgesetz vom 19. Mai 1891, welches laut Kaiserlicher Verordnung vom 20. Dezember 1892 seinem vollen Umfange nach zum 1. April 1893 in Kraft tritt, dürfen Handfeuerwaffen jeder Art nur dann feilgehalten oder in den Verkehr gebracht werden, wenn ihre Läufe und Verschlüsse in amtlichen Prüfungsanstalten geprüft und mit Prüfungszeichen versehen sind. Bis zum 1. April d. J. können die bereits vorhandenen Handfeuerwaffen auf Antrag des Einjender durch eine von der Landes-Centralbehörde zu bezeichnende Behörde mit einem vom Bundesrath bestimmten Vorrathszeichen versehen werden und finden auf die dieses Vorrathszeichen führenden Handfeuerwaffen die Vorschriften des Gesetzes so lange keine Anwendung, als an den Waffen keine Veränderung des Kalibers oder des Verschlusses vorgenommen wird. Zur Anbringung des Vorrathszeichens ist für den hiesigen Kreis die Ortspolizeiverwaltung in Stargard ermächtigt.

Danzig, den 4. Februar 1893.

Der Landrath.

5. Die Ortsvorsteher beauftrage ich, die ihnen hier zugehenden Grundsteuer- und Gebäudesteuer-Heberollen der Ortschaft für das Rechnungsjahr 1893/94 sofort 14 Tage lang im Ortstotale öffentlich zur Einsicht auszulegen und vorher in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, das sowie wo und während welcher Zeit die Heberolle zur Einsicht der Steuerpflichtigen offenliegen wird.

Nach Ablauf der Auslegfrist hat der Ortsvorsteher am Schlusse der Heberolle amtlich zu bescheinigen, daß und binnen welcher Zeit die Auslegung desselben stattgefunden hat.

Nach der Heberolle ist sodann die Heberolste anzufertigen und demnächst die Heberolle binnen längstens 4 Wochen an das Königl. Katasteramt II hierselbst abzusenden.

Danzig, den 9. Februar 1893.

Der Landrath.

6. Der Herr Oberpräsident hat genehmigt, daß behufs Ansammlung von Geldmitteln zur Unterhaltung der Trinkerheilanstalt in Sagorsch bei den Bewohnern der Provinz Westpreußen eine Hauskollekte während der Monate Mai bis einschließlich Dezember dieses Jahres abgehalten werde.

Danzig, den 7. Februar 1893.

Der Landrath.



7. Der Eigenthümer Julius Zeller in Klabau beabsichtigt auf seinem Grundstück in Klabau Blatt 5d des Grundbuchs einen **Schlachtkall** zu errichten.

Dieses Unternehmen bringe ich gemäß §§ 16 und 17 der Reichs-Gewerbeordnung hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß die Beschreibung und die Zeichnungen für die zu errichtende gewerbliche Anlage in meinem Bureau Sandgrube 24, Zimmer 8, zur Einsicht auslegen. Etwalge Einwendungen gegen das Unternehmen sind binnen 14 Tagen nach dem Erscheinen des diese Bekanntmachung enthaltenden Kreisblattes entweder schriftlich oder mündlich zu Protokoll bei mir anzubringen. Die Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch und können nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Konzessionsverfahren nicht mehr erhoben werden.

Zugleich beraume ich hiermit zur mündlichen Erörterung der etwa rechtzeitig angebrachten Einwendungen einen Termin auf

**Dienstag, den 28. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr,**

in meinem Bureau an und lade zu diesem Termine den Unternehmer und die Widersprechenden mit der Eröffnung vor, daß im Falle ihres Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Danzig, den 6. Februar 1893.

Der Landrath.

8. Von der Rörungscommission des hiesigen Kreises sind folgende im Privatbesitze befindliche Hengste zur Verwendung behufs Decken fremder Stuten für das Jahr 1893 zugelassen worden:

1. Hengst „Orpheus“, dunkelbraun, mit Stern, 9 Jahre alt, 1,74 m groß, Oldenburger Race, dem Gutsbesitzer Schlenker in Kleinhof zugehörend, Standort Kleinhof bei Braust, Deckgeld 11 *Mk*
2. Hengst „Agrarier“, schwarz, mit weißen Hinteresseln, 10 Jahre alt, 1,78 m groß, Oldenburger Race, dem Rittergutsbesitzer Montu in Gr. Saalau zugehörig, Standort in Gr. Saalau, Deckgeld 20 *Mk*
3. Hengst „Horsa“, Fuchs mit Blesse und 4 weißen Füßen, 6 Jahre alt, 1,78 m groß, englischer, schwerer Ader Schlag, gleichfalls dem Rittergutsbesitzer Montu gehörend, Standort Gr. Saalau, Deckgeld 20 *Mk*
4. Hengst „Big Bill“, dunkelbraun, 6 Jahre alt, 1,70 m groß, englische Race, Eigenthum des Kaufmann Brandt in Danzig, Standort Danzig.

Nach der Polizeiverordnung vom 21. Mai 1890 dürfen zur Bedeckung fremder Stuten die im Privatbesitz befindlichen Hengste gleichviel ob gegen Vergütung oder unentgeltlich, nur dann verwendet werden, wenn für den Hengst ein von der zuständigen Rörungscommission ausgefertigter Erlaubnißschein erteilt worden ist, und werden Uebertretungen für jeden einzelnen Fall mit einer Geldstrafe von 30 bis 60 *Mk* belegt.

Die Ortsvorstände, die Ortspolizeibehörden und die Gendarmen fordere ich auf, darauf zu achten, daß nicht andere als die genehmigten Privathengste zum Decken fremder Stuten ver-

wendet werden und jede zu ihrer Kenntniß gelangende Uebertretung dieser Vorschrift zur Anzeige zu bringen, bezw. den Strafantrag bei der Königlich Amtsanwaltschaft hieselbst zu stellen.

Danzig, den 7. Februar 1893.

Der Landrath.

---

## II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

9. Zur Unterstützung des Gemeindegewerbaues werden uns voraussichtlich für das Rechnungsjahr 1893/94 von der Provinzial-Verwaltung Geldmittel zur Verfügung gestellt werden.

In dieser Voraussetzung ersuchen wir die Herren Amtsvorsteher uns bis zum 1. April c. aus ihren Bezirken Fälle namhaft zu machen, in welchen die Wege-Vaupflichtigen wegen Armut oder aus anderen Gründen zur Ausführung nothwendiger und erheblicher Wege- und Brückenbauten (Pflasterungen) nicht im Stande sind.

Den gutachtlichen Berichten sind beizufügen:

- a. die Anträge der Wege-Vaupflichtigen, ergänzt durch ordnungsmäßig abgefaßte Gemeindebeschlüsse, bezw. rechtsverbindliche Verpflichtungen bezüglich der Ausführung des in Frage stehenden Gewerbaues, der Aufbringung der Kosten und der dauernden Unterhaltung der neuen Anlage,
- b. möglichst genaue Situationszeichnungen und Berechnungen der Kosten der in Frage stehenden Gewerbaueausführungen,
- c. Nachweise darüber, welche Straßen die Wege-Vaupflichtigen überhaupt zu unterhalten, und welche Staatssteuern (Grund-, Gebäude-, Einkommen- und Gewerbesteuer) dieselben zu zahlen haben.

Etwaige früher bereits angebrachte, von uns aber nicht definitiv zurückgewiesene Gesuche können wieder vorgelegt werden.

Formulare zu den Gemeindebeschlüssen ad a werden in unserm Baubureau unentgeltlich verabfolgt.

Danzig, den 4. Februar 1893.

Der Kreis-Ausschuß.  
Maurach.

---

10

## Steckbriefs-Erledigung.

Der hinter den Arbeiter Johann Schillowski (Schillowski) aus Gütland unter dem 16. Mai 1891 erlassene, in Nr. 41 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt. Actenstücken: III. J. 96/91.

Danzig, den 8. Februar 1893.

Der Erste Staatsanwalt.



11.

St e c k b r i e f.

Der Hilfsoboist Otto Kummel diesseitiger 1. Kompagnie hat am 24. Januar sein Quartier in der Wiebentafelne heimlich verlassen, ohne bis jetzt zu seinem Truppentheil wieder zurückzukehren und sich deshalb der Fahnenflucht dringend verächtlich gemacht.

Alle Militair- und Civil-Behörden werden ersucht, auf den p. Kummel zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an die nächste Militair-Behörde abzuliefern.

Danzig, den 5. Februar 1893.

Kommando des Grenadier-Regiments König Friedrich I (4. Ostpreussisches) No. 5.

S i g n a l e m e n t

eines von der 1. Kompagnie Grenadier-Regiments König Friedrich I. (4. Ostpreussisches) No. 5 am 31. Januar 1893 fahnenflüchtig gewordenen Hilfsoboisten.

Familienname: Kummel. Vornamen: Otto Carl. Geburtsort: Stuttgart in Württemberg. Letzter Aufenthaltsort: Danzig. Religion: evangelisch. Alter: Am 1. April 1874 geboren. Größe: 1,74 m. Haare: schwarz. Stirre: niedrig. Augenbrauen: schwarz. Augen: dunkelbraun. Nase: groß und breit. Mund: breit und aufgeworfene Unterlippe. Zähne: vollständig. Kinn: rund. Gesichtsbildung: länglich. Gesichtsfarbe: roth. Gestalt: mittelmäßig. Sprache: deutsch, süddeutscher Dialekt. Besondere Kennzeichen: niedrige Schultern, ist Cellist, hat das Conservatorium zu Würzburg besucht. Derselbe war bekleidet mit: einem schwarzen Tuchanzug mit einigen fehlenden Knöpfen, einem grauen weichen Filzhute, Lederschuhen.

Danzig, den 2. Februar 1893.

gez. Senger,

Hauptmann und Kompagnie-Chef.

12.

St e c k b r i e f.

Gegen den Tischler Franz Bauftadt, zuletzt in Schidlig, Kreis Danzig, aufhaltend, geboren am 11. Dezember 1862 in Stolzenberg, Kreis Heiligenbeil, Sohn des August Bauftadt und der Johanna, geb. Martisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht zu den Strafakten V. J. 891/92 zu geben.

Danzig, den 6. Februar 1893.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

13.

St e c k b r i e f.

Gegen die Tischlerfrau Julianne Pauftadt, geb. Brodda, zuletzt in Schidlig, Kreis Danzig, aufhaltend gewesen, geboren den 5. Juni 1862 in Pulkowitz, Kreis Stuhm, Tochter des Josef Brodda und der Helene, geb. Skodda, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht zu den Strafakten V. J. 891/92 zu geben.

Danzig, den 6. Februar 1893.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

14.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Zur Vollziehung der Wahl eines Abgeordneten des hiesigen Departements zum Engeren Ausschusse für die Jahre 1893, 1894 und 1895, sowie eines Stellvertreters desselben haben wir in Uebereinstimmung mit dem von uns zum Wahlkommissarius ernannten Herrn Landschafts-Rath, Major a. D. **Röhrig** auf **Wyshetzin** bei **Lusin**, einen Kreistag des **Dirschau'er** Landschafts Kreises auf

**den 24. März 1893, Vormittags 11 Uhr,**

im hiesigen Landschaftshause, Langgasse Nummer 34, anberaunt.

Die Herren Mitglieber des **Dirschau'er** Landschafts-Kreises laden wir hiedurch zu diesem Kreistage mit dem Bemerken ein, daß die persönlich erscheinenden Wähler nach der von der Versammlung zu treffenden Entscheidung ihre Stimmen entweder mündlich zu Protokoll oder durch verdeckte Stimmzettel abgeben, die Nichterscheinenden aber durch Stimmzettel wählen können, welche entweder vor der Eröffnung der Wahlhandlung dem Herrn Wahlkommissarius einzusenden oder während der Wahlhandlung durch Mitglieder des Kreistages zu überreichen sind.

Stimmzettel, welche nach der Eröffnung der Wahlhandlung eingehen, dürfen bei der Wahl nicht mitgezählt werden.

Wir nehmen Bezug auf die §§ 100, 39, 22, 23, 24 und 25 Theil II. des revidirten landschaftlichen Reglements.

Danzig, den 2. Februar 1893.

**Königliche Westpreukische Provinzial-Landschafts-Direktion.**

**Albrecht.**

---

15.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Zum 1. März cr. ist in hiesiger Anstalt die Nachtwächterstelle zu besetzen. Der Lohn beträgt jährlich 500 *Mk* und 50 *Mk* Wohnungentschädigung. Geeignete Bewerber wollen sich bei dem unterzeichneten Direktor melden.

Militairanwärter werden bevorzugt.

Provinzial-Zwangserziehungs-Anstalt Tempelburg, den 6. Februar 1893.

**Der Direktor**

**Krause.**

---

**Nichtamtlicher Theil.**

16.

**Ein Halbwagen,** gut erhalten, spurig, ist billig zu verlaufen Kralauer Kämpfe bei Danzig.



## Auction zu Bürgerwiesen.

17.

Dienstag, den 14. Februar 1893, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Hofbesizers Herrn B. Adler wegen Aufgabe der Wirthschaft und Abzugs an den Meistbietenden verkaufen:

3 Pferde, 10 gute Werberlühre, theils tragend, theils frischmischend, theils fett, 1 tragende Stürke, 1 fettes Schwein, 1 tragende Sau, 10 Hühner, 1 Phäton, 1 Verdeck und 1 Kastenwagen auf Federn, 1 Arbeitswagen, 1 Kasten- und 1 Arbeitsschlitten, 1 einspänn. und 1 Paar Spaziergeschirre, 1 Paar Arbeitsgeschirre mit Zubehör, 1 Häckselmaschine, 1 Rübensneider, 1 Landhaken, 1 Kartoffel- u. 1 anderen Pflug, 2 Eggen, 1 Mangel, 1 Dung-, 1 Baumkarre,  $\frac{1}{2}$  Scheffelmaaß, 1 Belz- u. 2 wollene Pferdebedecken, einige Säcke, diverse blecherne Milcheimer und Flaschen, mehrere Tische, Stühle, Bettgestelle, 2 Satz Gefindebetten, 1 Milchspind, 1 Mehlfasten, 2 gr. Kisten, 1 Kommode, sämmtliches Schmiedehandwerkszeug, ca. 200 Str. Rüben, 20 Str. Kartoffeln, sowie Haus-, Küchen- und Stallgeräthe rc.

Fremdes Vieh darf eingebracht werden. Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich.

F. R l a u , Auctionator,  
Danzig, Röbergasse 18.

18.

### Ein brauner Hühnerhund

hat sich bei mir eingefunden, gegen Erstattung der Kosten abzuholen.  
Flodenhagen, Osterwid.

19.

Zum 25. März 1893 wird bei hohem Lohn und Deputat ein durchaus zuverlässiger, nüchternen Kuhfütterer gesucht.  
Dom. Rakle bei Gr. Trampfen.

20.

Dom. Rakle bei Gr. Trampfen verkauft schöne Dabersche Eßkartoffeln à Str. 1,50 *Mk*  
Wurdenfamen (Solmsauer große glatte Sorte) à Pfund 0,75 *Mk*

21.

### Lehrling

für ein größeres Material- und Destillations-Geschäft gesucht.  
Adressen sind unter W 11 im Intelligenz-Comtoir, Danzig, Topengasse 8, einzureichen.

22.

### 4 sprungfähige Bullen

hat zu verkaufen

G. Popp, Müggenhall.

# Auction zu Gr. Walddorf (Obertrift).

23. Freitag, den 24. Februar 1893, vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Besitzers Herrn August Hannmann wegen Ausgabe dieser Wirtschaft an den Meistbietenden verkaufen:

7 Pferde, darunter 2 Jährlinge, 13 gute Werderkühe, theils hochtr., theils frischm., theils fett, 2 tragende Stärken, 3 Zuchtbullen, 3 Kuhhocklinge, 3 fette Schweine, 1 tragende Sau, 10 Hühner, 1 Berdeck- und 3 starke Arbeitswagen, 3 Kastenwagen, davon 1 auf Federn, 2 Spazier- und 2 Arbeitsschlitten, 1 Gespann lederne und 1 Paar halblederne Geschirre, 1 Arbeitssattel, 1 Pferderechen, 1 Ringelwalze, 2 Reinigungsmaschinen, 1 Fuchtel, 4 Pflüge, darunter 1 zweischarr., 2 Eggen, 1 Randhäfen, 1 Krümmer, 1 Rübenscheider, 30 Säcke, 1 Rispplan zc.

Ferner: ca. 50 Ctr. blaue Kartoffeln, 400 Ctr. Rüben, 8 Schock Roggenrichtstroh, 10 Schock Hafervorschlag, mehrere Schock Roggen-, Weizen- und Gersten-Maschinenstroh und mehrere Haufen gutes Kuh-Vorheu zc.

Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich.

F. K l a u , Auctionator,  
Danzig, Rödpergasse 18.

24. Ein Paar reelle kräftige Wagenpferde, 5 Fuß 1 Zoll, sind für 1000 *Mk* zu verkaufen Krakauer Kämpfe bei Danzig.

25. Suche für mein Manufactur-, Tuch- und Herren-Garderobengeschäft einen Lehrling mosaischer Konfession. Selbstgeschriebene Adressen unter U 39 im Intelligenz-Comtoir, Danzig, Sopotengasse No. 8 erbeten.

## Deck-Anzeige.

26.

Der schwarzbraune Hengst „Orpheus“, schwerer Arbeitsschlag, deckt täglich 8 Uhr früh gesunde Stuten gegen 11 *Mk* Deck- und Stallgeld in Kleinhof per Praust.

27. Häckselmaschine, 4 Messer, 2 Schwungräder mit Handbetrieb zu verk. Guteherberge 30.

Redakteur: F. A. Blottner in Danzig.

Druck und Verlag der A. Müller vormals Wedel'schen Hofbuchdruckeret in Danzig, Sopotengasse 8.